

# BAYERISCHE STAATSOOPER

Umberto Giordano

## Andrea Chénier

Drama di ambiente storico in vier Bildern

Libretto von Luigi Illica

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Mittwoch, 29. November 2017**

*Nationaltheater*

1. Saison-Abonnement Serie 17 / 18

Musikalische Leitung **Marco Armiliato**

Regie **Philipp Stölzl**

Regiemitarbeit **Philipp M. Krenn**

Bühne **Philipp Stölzl, Heike Vollmer**

Kostüme **Anke Winckler**

Licht **Michael Bauer**

Dramaturgie **Benedikt Stampfli**

Chor **Stellario Fagone**

Abendspielleitung **Martha Münder**

2017

  
THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2017/2018

2018

## BESETZUNG

Andrea Chénier **Jonas Kaufmann**  
Carlo Gérard **George Petean**  
Maddalena di Coigny **Anja Harteros**  
Bersi, Mulattin **Rachael Wilson**  
Gräfin von Coigny **Helena Zubanovich**  
Madelon **Larissa Diadkova**  
Roucher **Andrea Borghini**  
Pierre Fléville **Johannes Kammler**  
Fouquier-Tinville **Christian Rieger**  
Mathieu **Tim Kuypers**  
Der Abate **Ulrich Reß**  
Incroyable **Kevin Connors**  
Haushofmeister / Schmidt **Callum Thorpe**  
Dumas **Alexander Milev**

**Bayerisches Staatsorchester**  
**Chor der Bayerischen Staatsoper**  
**Statisterie der Bayerischen Staatsoper**

**Beginn:** 19.00 Uhr  
Pause nach dem 2. Bild, ca. 20.05 Uhr  
(ca. 40 Min.)  
**Ende:** ca. 21.45 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und der  
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© CASA MUSICALE SONZOGNO DI PIERO  
OSTALI // MUSIK UND BÜHNE  
Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden

*Wie man wird, was man ist. Die Bayerische  
Staatsoper vor und nach 1945* - Audioguide zur  
Porträtgalerie der Bayerischen Staatsoper.  
Ab sofort im Opernshop (Parkett links)  
erhältlich.

## MUSIKALISCHE LEITUNG

**Marco Armiliato** studierte Klavier am Paganini-Konservatorium seiner Heimatstadt Genua und begann seine Dirigententätigkeit 1989 mit *L'elisir d'amore* in Lima/Peru. 1995 debütierte er mit *Il barbiere di Siviglia* am Teatro La Fenice in Venedig, ein Jahr darauf an der Wiener Staatsoper mit *Andrea Chénier*. Seitdem war er an zahlreichen renommierten Opernhäusern zu erleben, darunter die Metropolitan Opera in New York, die Opéra National de Paris, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Deutsche Oper Berlin, das Teatro Real in Madrid, das Teatro dell'Opera in Rom und die Lyric Opera of Chicago. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: *Andrea Chénier*, *Tosca* und die *Festspiel-Gala*.

## REGIE / BÜHNE

**Philipp Stölzl** absolvierte eine Ausbildung zum Bühnenbildner an den Münchner Kammerspielen. Seit 1997 ist er als Regisseur von Musikvideos bekannt. So drehte er u.a. Videos für Rammstein, Madonna und Garbage. Darüber hinaus ist er ein erfolgreicher Filmregisseur und drehte die Spielfilme *Baby*, *Nordwand*, *Goethe!* und *Der Medicus*. Zu seinen Inszenierungen im Sprech- und Musiktheater gehören u. a. *Frankenstein* am Theater Basel, *Die Fledermaus* an der Staatsoper Stuttgart und *Benvenuto Cellini* sowie *Cavalleria rusticana* und *Pagliacci* bei den Salzburger Festspielen. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er *Andrea Chénier*.

## REGIEMITARBEIT

**Philipp M. Krenn** stammt aus Wien. Auf sein Schauspielstudium in Wien folgten Engagements u. a. am Wiener Volkstheater. 2008 begann er seine Tätigkeit als Regieassistent zunächst am Theater an der Wien. In den folgenden Jahren arbeitete er als Assistent und Regiemitarbeiter verschiedener Regisseure an Stationen wie der Wiener Staatsoper, den Salzburger Festspielen und dem Teatro La Fenice in Venedig. Selbst inszenierte er Opern wie Manfred Trojahns *Orest*, *Les mamelles de Tirésias* und *Peter Grimes* an Häusern wie dem Theater an der Wien und der Semperoper Dresden. Regiemitarbeit an der Bayerischen Staatsoper: *Andrea Chénier*.

## BÜHNE

**Heike Vollmer** studierte Kostüm- und Bühnenbild an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Sie entwarf Bühnenbilder u. a. für die Theater in Heidelberg und Bern, das Staatstheater Braunschweig, das Schauspiel Essen, das Nationaltheater Weimar, das Bérka Színház in Budapest und das Berliner Ensemble. Eine enge Zusammenarbeit verbindet sie mit Philipp Stölzl. Sie schuf die Bühnenbilder für viele seiner Inszenierungen, u. a. für *Frankenstein* am Theater Basel, *Cavalleria rusticana/I Pagliacci* bei den Salzburger Osterfestspielen und an der Semperoper Dresden sowie Gounods *Faust* an der Deutschen Oper Berlin. Bühnenbild an der Bayerischen Staatsoper: *Andrea Chénier*.

## KOSTÜME

**Anke Winckler** arbeitet als Kostümbildnerin für Film und Theater. Sie entwarf u. a. die Kostüme für die Filme *Looosers!* (Regie: Christopher Roth), *Crazy* (Regie: Hans-Christian Schmid), *(T)raumschiff Surprise - Periode 1* (Regie: Michael Herbig), *Krabat* (Regie: Marco Kreuzpaintner), *Das kleine Gespenst* (Regie: Alain Gsponer), *Heidi* (Regie: Alain Gsponer), *Bullyparade - Der Film* (Regie: Michael Herbig) und *Winnetou* (Regie: Philipp Stölzl). Kostümbild an der Bayerischen Staatsoper: *Andrea Chénier*.

## LICHT

**Michael Bauer** ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u. a. das Licht für *Tosca*, *Don Carlo*, *Nabucco*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*, *Tristan und Isolde*, *Die Zauberflöte*, *Medea*, *L'elisir d'amore*, *Boris Godunow*, *L'Orfeo*, *Guillaume Tell*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Semiramide* und *Andrea Chénier*. Als Lichtdesigner arbeitete er etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg. In der Spielzeit 2017/18 zeichnet er verantwortlich für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *Les Vêpres siciliennes* und *Orlando Paladino*.

## DRAMATURGIE

**Benedikt Stampfli**, geboren in Bern, studierte Musik- und Theaterwissenschaften an den Universitäten in Bern, Freiburg und München. Im Sommer 2013 schloss er den Master-Studiengang Dramaturgie an der Bayerischen Theaterakademie August Everding erfolgreich ab. Praktische Erfahrung sammelte er u. a. am Stadttheater Bern und am Theater Biel Solothurn. Im Frühling 2012 war er für ein halbjähriges Volontariat in der Dramaturgie an der Bayerischen Staatsoper und übernahm u. a. die Redaktion für den „Ring Ordner“. Seit der Saison 2013/14 ist er Dramaturg an der Bayerischen Staatsoper. Zudem ist er Dozent an der Münchner Volkshochschule.

## CHOR

**Stellario Fagone**, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

## ANDREA CHÉNIER

**Jonas Kaufmann**, geboren in München, studierte Gesang an der hiesigen Hochschule für Musik. Seine Bühnenlaufbahn begann 1994 am Staatstheater Saarbrücken. Nach Engagements in Hamburg, Stuttgart und Mailand kam er 2001 an das Opernhaus Zürich, wo er mit deutschem, italienischem und französischem Repertoire zu erleben war. Es folgten Engagements etwa an der Wiener Staatsoper, der Opéra national de Paris, der Metropolitan Opera in New York, am Royal Opera House Covent Garden in London sowie Auftritte bei den Festspielen von Salz-

burg und Bayreuth. 2013 wurde er zum Bayerischen Kammersänger ernannt. 2016 erhielt er das Bundesverdienstkreuz. An der Bayerischen Staatsoper sang er bisher u. a. Partien wie *Manrico (Il trovatore)*, Des Grieux (*Manon Lescaut*), Walther von Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*) und die Titelpartie in *Lohengrin*. Partien hier 2017/18: Titelpartie in *Andrea Chénier* und *Parsifal*, Siegmund (*Die Walküre*).

## CARLO GÉRARD

**George Petean**, geboren in Cluj-Napoca/Rumänien, studierte an der dortigen Musikakademie. Sein internationaler Durchbruch gelang ihm als Marcello (*La bohème*) am Teatro dell'Opera in Rom. Danach führten ihn Engagements u. a. an das Royal Opera House Covent Garden in London, die Wiener Staatsoper, die Opéra Bastille in Paris, die Metropolitan Opera in New York, die Deutsche Oper Berlin, das Opernhaus Zürich sowie zu den Bregenzer Festspielen. Sein Repertoire umfasst Partien wie Belcore (*L'elisir d'amore*), Lord Enrico Ashton (*Lucia di Lammermoor*), Ford (*Falstaff*), Conte di Luna (*Il trovatore*) sowie die Titelpartien in *Rigoletto*, *Il barbiere di Siviglia* und *Simon Boccanegra*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Carlo Gérard (*Andrea Chénier*), Guy de Montfort (*Les vêpres siciliennes*).

## MADDALENA DI COIGNY

**Anja Harteros** begann ihre Karriere 1999 mit dem 1. Platz beim Cardiff Singer of the World-Wettbewerb, der sie an alle bedeutenden Bühnen der Welt führte: u. a. an die Metropolitan Opera in New York, das Teatro alla Scala in Mailand, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Opernhäuser in Paris, Wien, Berlin, Dresden, und Amsterdam sowie zu den Salzburger Festspielen. An der Bayerischen Staatsoper war sie u. a. als Elsa (*Lohengrin*), Elisabeth (*Tannhäuser*), Donna Leonora (*La forza del destino*) und Elisabeth von Valois (*Don Carlo*) zu erleben. 2007 wurde sie zur Bayerischen Kammersängerin ernannt. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Titelpartie in *Tosca*, Maddalena di Coigny (*Andrea Chénier*), Amelia (*Un ballo in maschera*) und Arabella (*Arabella*).

BERSI, MULATTIN

**Rachael Wilson**, geboren in Las Vegas, absolvierte ihre Gesangsbildung an der Juilliard School in New York. 2012 gab sie ihr Debüt in der Carnegie Hall als Solistin in Vivaldis *Gloria*. Im selben Jahr sang sie die Partie der Disinganno in Händels *Il trionfo del tempo e del disinganno*. Zu ihrem Opernrepertoire gehören u. a. Krista (*Die Sache Makropulos*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Zerlina (*Don Giovanni*). Von 2013 bis 2015 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2015/16 ist sie hier Ensemblemitglied. Partien hier 2017/18: u. a. Bersi, Mulattin (*Andrea Chénier*), Wellgunde (*Der Ring der Nibelungen*), Mercédès (*Carmen*).

GRÄFIN VON COIGNY

**Helena Zubanovich** studierte Gesang in Katowice und in Hamburg, woraufhin sie am Theater Bytom ihr Debüt gab. 2000 erfolgte ihr Wechsel vom Sopran- ins Mezzosopranfach. Engagements führten sie u. a. an die Opernhäuser von Prag, Warschau, Wien (Volksoper), Montpellier, Oslo, Peking, Sevilla, Caen, Palermo und Catania. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Amneris (*Aida*), Ulrica (*Un ballo in maschera*), Azucena (*Il trovatore*), Prinzessin Eboli (*Don Carlo*), Herodias (*Salome*) und die Titelpartie in *Carmen*. Als Konzertsängerin trat sie etwa in Salzburg, Hamburg, Seoul und Zürich auf. Seit 2015 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Gräfin von Coigny (*Andrea Cheniér*), Schwester Eiferin (*Il tritico*), Ninetta (*Les vèprés siciliennes*).

MADELON

**Larissa Diadkova** erhielt ihre Gesangsbildung am Leningrader Konservatorium und wurde 1978 vom Mariinsky-Theater engagiert. Gastengagements führten sie an die weltweit führenden Opernhäuser, u. a. an die Metropolitan Opera New York, das Royal Opera House Covent Garden in London, das Teatro alla Scala in Mailand, die Wiener Staatsoper, die Chicago Lyric Opera, die Deutsche Oper Berlin, die Hamburgische Staatsoper, die Opéra National de Paris, das Teatro Real in Madrid sowie zu den Festspielen von Salzburg, Bregenz und

Glyndebourne. Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Marfa (*Chowanschtschina*), Gräfin (*Pique Dame*), Filipjewna (*Eugen Onegin*), Azucena (*Il trovatore*), Mrs. Quickly (*Falstaff*) und Fricka (*Der Ring des Nibelungen*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Madelon (*Andrea Chénier*).

ROUCHER

**Andrea Borghini** wurde in Siena geboren. Vor seinem Gesangsstudium in Lucca studierte er zunächst Klavier und Violoncello. 2011 trat er bei den Tiroler Festspielen in Erl als Wolfram und Biterolf (*Tannhäuser*) auf und sang Ford (*Falstaff*) im Teatro Filarmonico in Verona. 2012 erfolgte sein Debüt als Figaro (*Il barbiere di Siviglia*) in Florenz. Von 2012 bis 2014 war er als Stipendiat der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit 2014 ist er hier Mitglied des Ensembles. Weitere Partien hier 2017/18: u. a. Ser Armantino di Nicolao (*Il tritico*), Schaunard (*La bohème*), Silvano (*Un ballo in maschera*).

PIERRE FLÉVILLE

**Johannes Kammler**, geboren in Augsburg, studierte Gesang u. a. an der Hochschule für Musik in Freiburg und an der Guildhall School of Music and Drama in London. Zudem nahm er an mehreren Meisterkursen teil. In den Spielzeiten 2015/16 und 2016/17 war er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Er gastierte u. a. am Royal Opera House Covent Garden in London und bei den Osterfestspielen in Baden-Baden. Seit der Spielzeit 2015/16 ist er Stipendiat der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld und seit der Spielzeit 2017/18 Mitglied des Ensembles der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Dancairo (*Carmen*), Pierre Fléville (*Andrea Chénier*), Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Le Comte de Vaudemont (*Les vèprés Sicilienne*).

FOUQUIER-TINVILLE

**Christian Rieger**, aus Neumarkt stammend, studierte an der Hochschule für Musik und Theater München. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des

Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit 2003 ist er fest an der Bayerischen Staatsoper engagiert. Weitere Partien hier 2017/18: u. a. Betto di Signa (*Il trittico*), Benoît (*La bohème*).

#### MATHIEU

**Tim Kuypers** absolvierte seine Gesangs- und Bühnenbildung in Amsterdam. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Belcore (*L'elisir d'amore*), Wolfram (*Tannhäuser*), Il Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Aeneas (*Dido and Aeneas*), Sid (*Albert Herring*) sowie Haudy (*Die Soldaten*). Gastauftritte führten ihn an das Théâtre des Champs Élysées in Paris, in das Concertgebouw Amsterdam, in das Konzerthaus Berlin sowie zum Lucerne Festival. Sein Konzertrepertoire umfasst Werke wie Mendelssohns *Elias* sowie Mozarts wie auch Brahms' Requiem. Von 2011 bis 2013 war er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Weitere Partien hier 2017/18: Mathieu (*Andrea Chenier*) und Der kleine Sträfling (*Aus einem Totenhaus*).

#### DER ABATE

**Ulrich Reß**, geboren in Augsburg, studierte am dortigen Konservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit der Spielzeit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u. a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. Weitere Partien hier 2017/18: u. a. Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Oberster Richter (*Un ballo in maschera*).

#### INCROYABLE

**Kevin Connors**, geboren in East Rochester/New York, studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. Ab 1988 war er Mitglied des Opernstudios, 1990 wurde er ins Ensemble der Bayerischen Staatsoper übernommen. Er widmet sich intensiv dem Konzert- und Liedgesang. Internationale Gastverpflichtungen führten ihn u. a. an das Teatro alla Scala in Mailand sowie an die Berliner Staatsoper Unter den Linden. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger. Weitere Partien an

der Bayerischen Staatsoper 2017/18: u. a. Il Tinca (*Il trittico*), Der Haushofmeister bei Faninal (*Der Rosenkavalier*).

#### HAUSHOFMEISTER / SCHMIDT

**Callum Thorpe** sang zunächst im Chor der Coventry Cathedral, bevor er an der Royal Academy of Music in London Gesang studierte. Er trat wiederholt bei Glyndebourne on Tour auf. Weitere Engagements führten ihn u. a. an das Théâtre des Champs-Élysées in Paris, das Théâtre La Monnaie in Brüssel und das Theater Basel. Sein Repertoire umfasst Partien wie Masetto (*Don Giovanni*), Plutone (*L'Orfeo*), Banco (*Macbeth*), Lieutenant Ratcliffe (*Billy Budd*), Der Komtur (*Don Giovanni*) und Sarastro (*Die Zauberflöte*). Zudem sang er die Partie des Gibarian in der Uraufführung von Dai Fujikuras Multimedia-Oper *Solaris*. Ab der Spielzeit 2017/18 ist er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Zuniga (*Carmen*), Schmidt und Haushofmeister (*Andréa Chenier*), Robert (*Les vêpres siciliennes*).

#### DUMAS

**Alexander Milev** erhielt seine Ausbildung an der Nationalen Musikakademie der Ukraine Peter Tschaikowski in Kiew und war dort Mitglied des Opernstudios. Erste Partien sang er am Opernhaus in Kiew, darunter Der König (*Aida*), Il Gran Sacerdote (*Nabucco*), Tom (*Un ballo in maschera*), Alidoro (*La Cenerentola*), Banco (*Macbeth*) und Fürst Gremin (*Eugen Onegin*). Weitere Engagements führten ihn u. a. ans Théâtre des Champs-Élysées in Paris, das Concertgebouw in Amsterdam und das Grand-Théâtre de Genève. Zudem ist er als Konzertsänger tätig und singt Werke von u. a. Mozart, Beethoven und Rachmaninow. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: Dumas (*Andréa Chenier*), Der Schmied (*Aus einem Totenhaus*), Sire de Béthune (*Les vêpres siciliennes*).